

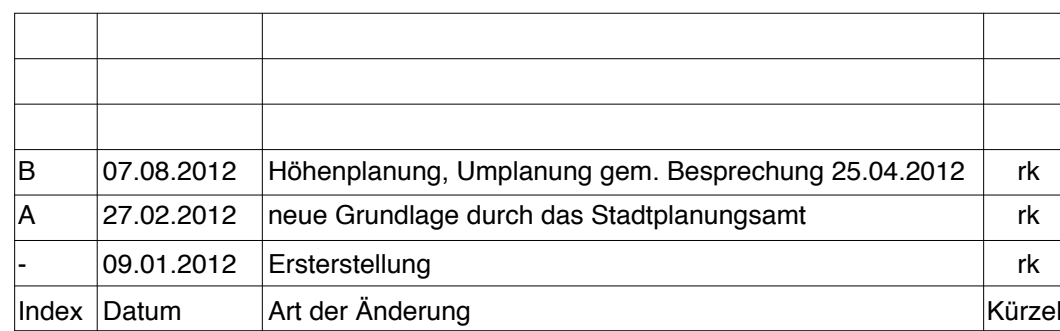
Bebauungsplan Nr. 4346 Kornburg Nord

Materialvorschläge

Konzept zum B-Plan Nr. 4346

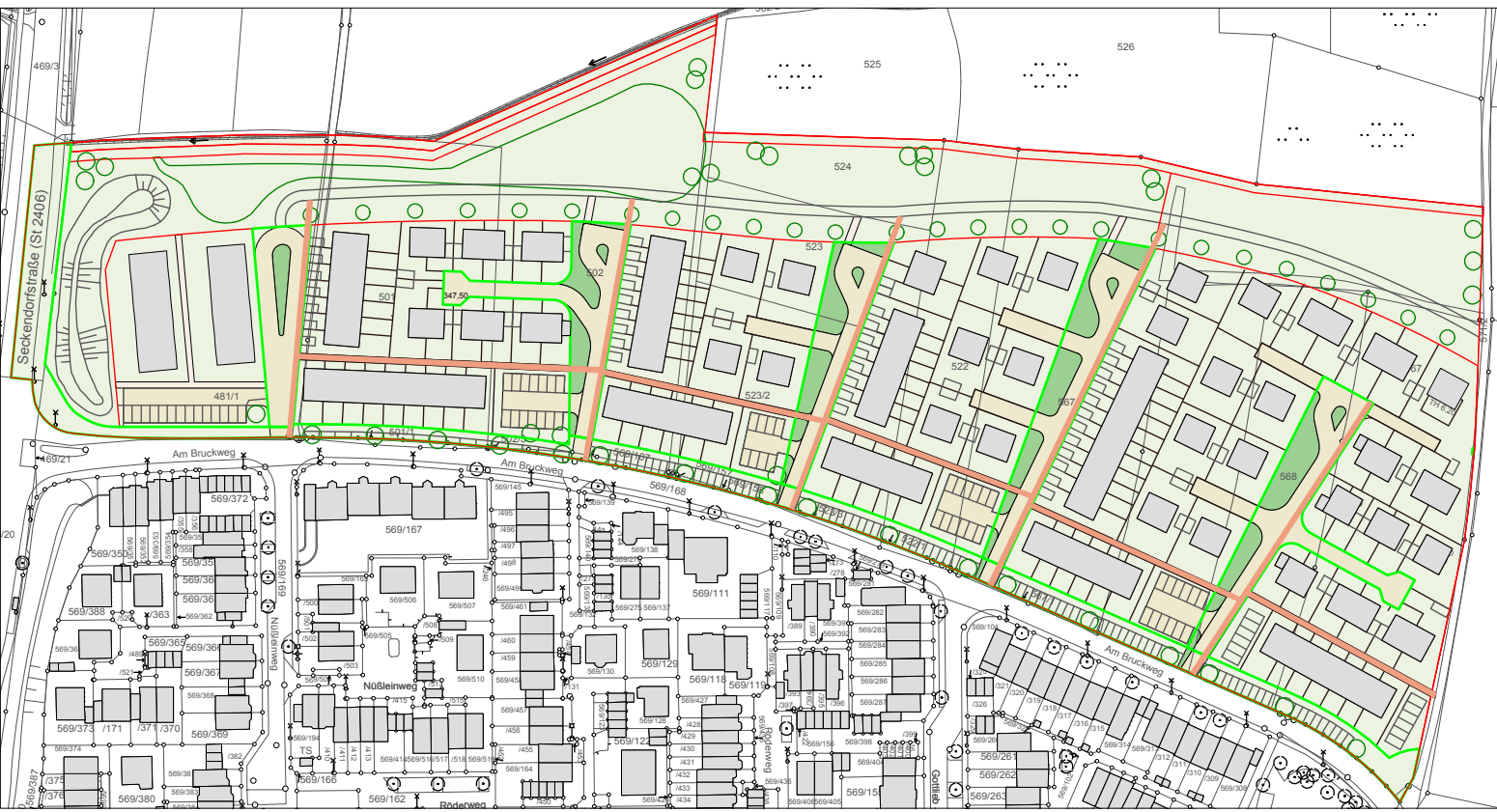
WLГ LandschaftsArchitekten GmbH, 07.08.2012



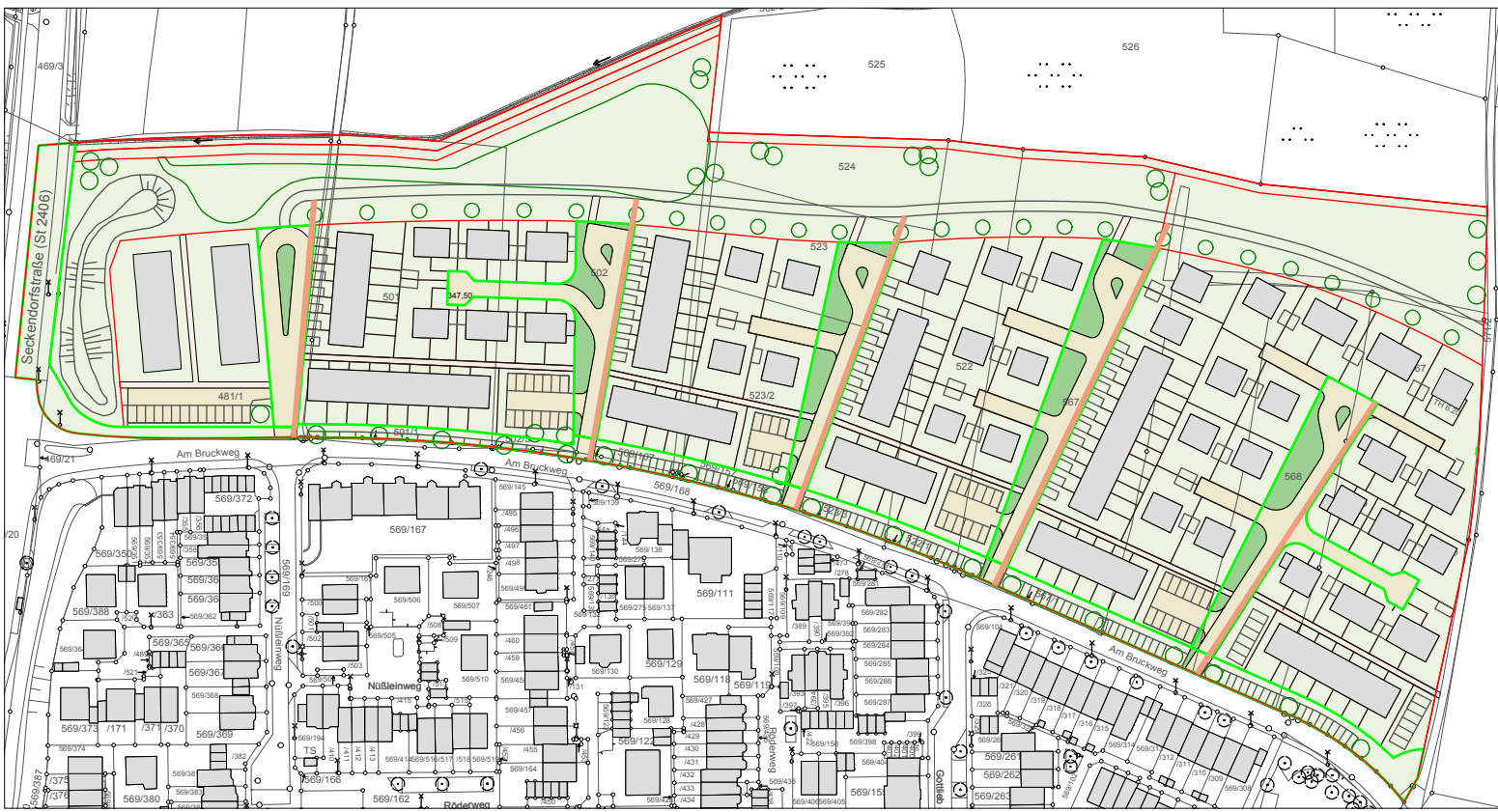


Auftraggeber:
Stadt Nürnberg - Stadtplanungsamt
Stadtteilplanung / verbindliche Bauleitplanung
Lorenzer Straße 30
90402 Nürnberg

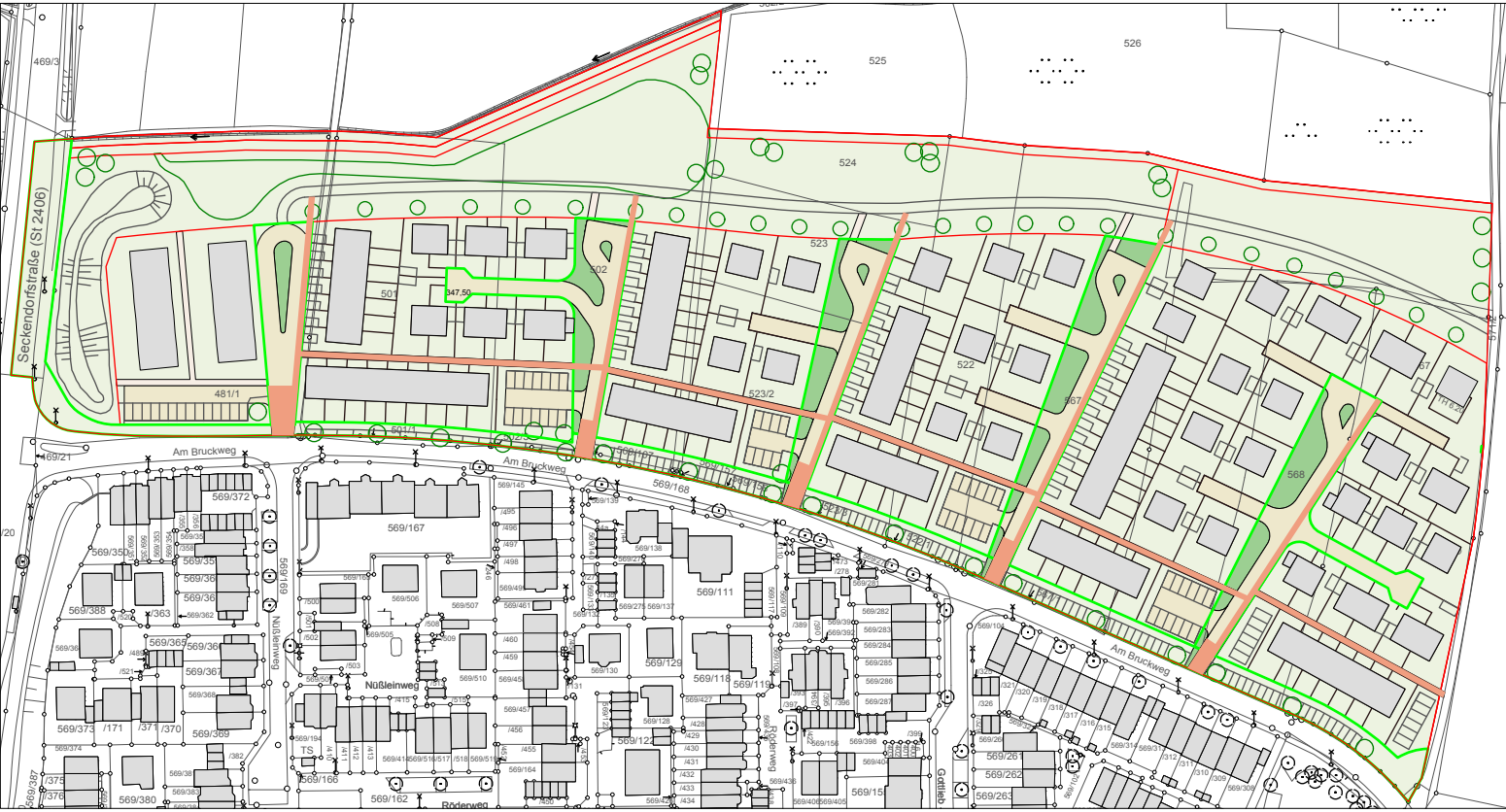
Datum:	2011_23 VE-01	Verfasser:	JW / RK	Nummer	VE-01 B
				Maßstab	1 : 1000
				Erstellt	09.01.2012
				Stand	07.08.2012



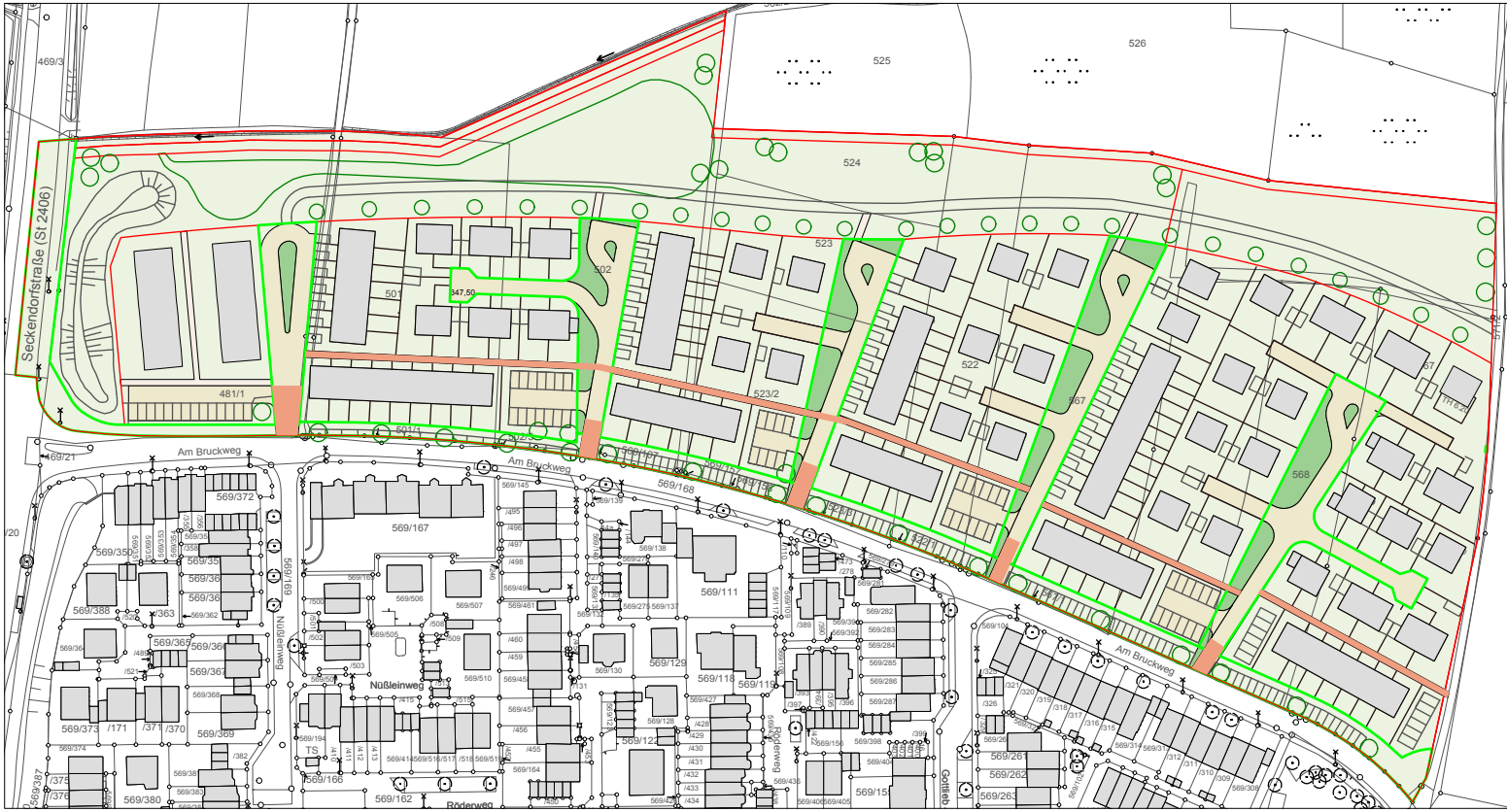
Variante 1



Variante 2



Variante 3



Variante 4



Variante 5

Bauvorhaben:

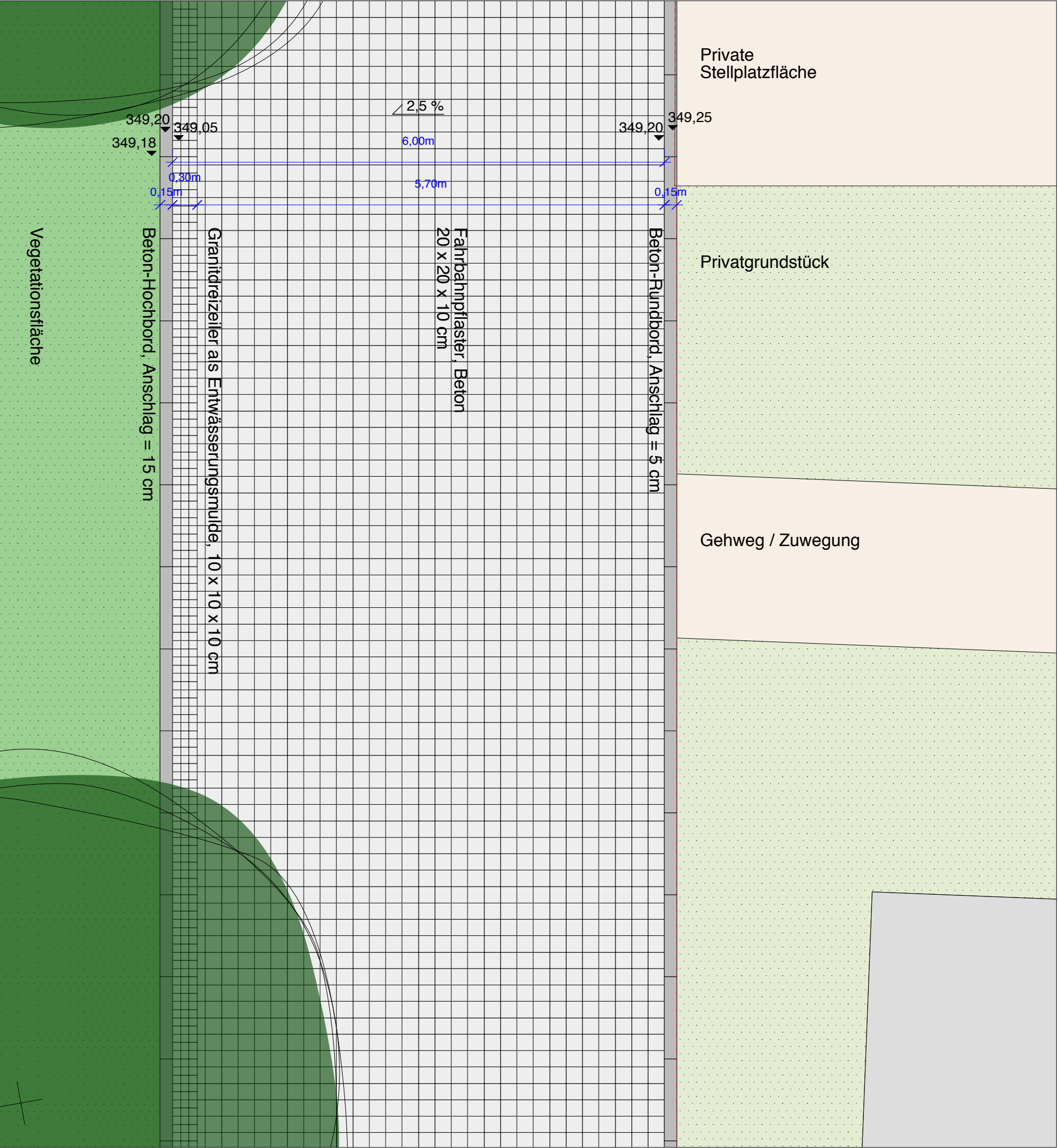
B-Plan Nr.: 4346
Kornburg Nord, Nürnberg

Auftraggeber:

Stadt Nürnberg - Stadtplanungsamt
Stadtteilplanung / verbindliche Bauleitplanung
Lorenzer Straße 30
90402 Nürnberg

Konzept zum B-Plan Nr. 4346
Varianten Farbgestaltung Pflasterung

Datei:	2011_23 VAR	Verfasser:	JW / RK	Nummer	VAR
 WLG Wollborn Landschaftsarchitekten GmbH Schreiberhauer Straße 3 90475 Nürnberg 0911 8177 688 0 www.wollborn.com				Maßstab	1 : 1000
				Erstellt	09.01.2012
				Stand	07.08.2012
				© WLG 2012	



Bauvorhaben:

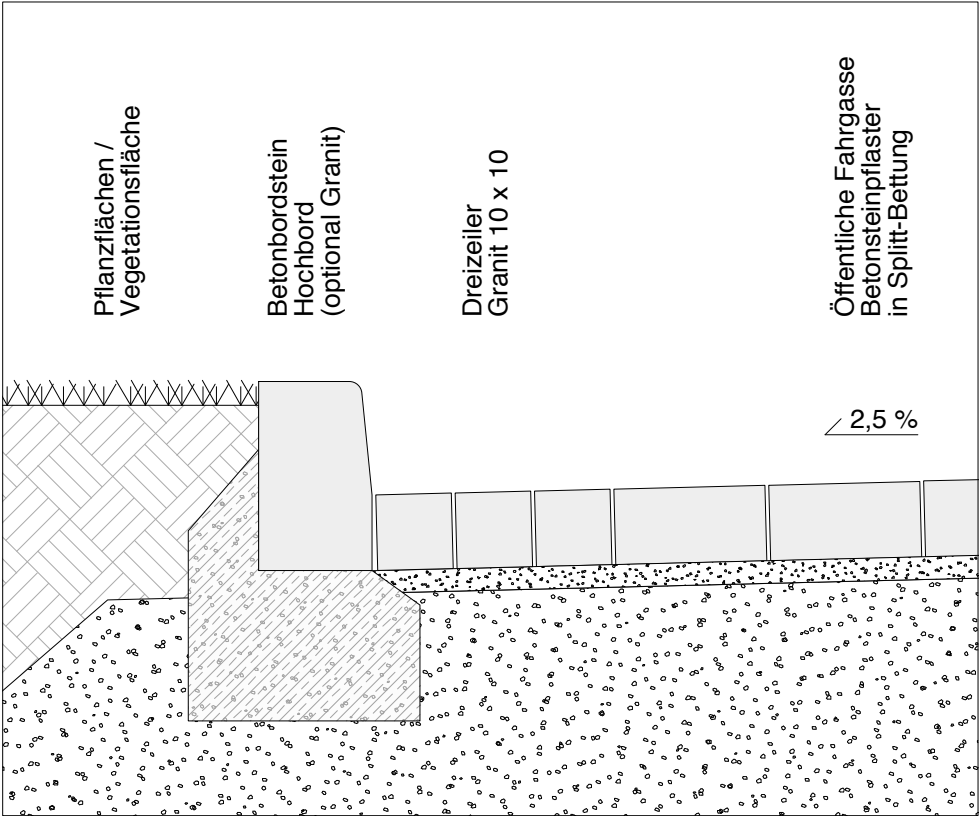
B-Plan Nr.: 4346
Kornburg Nord, Nürnberg

Auftraggeber:

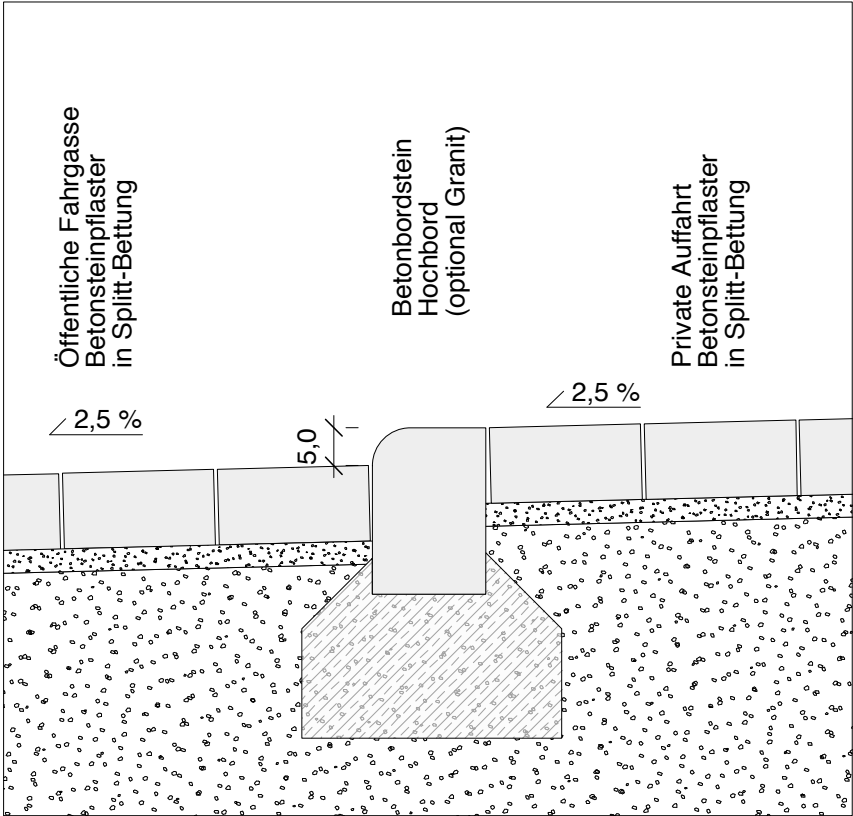
Stadt Nürnberg - Stadtplanungsamt
Stadtteilplanung / verbindliche Bauleitplanung
Lorenzer Straße 30
90402 Nürnberg

Konzept zum B-Plan Nr. 4346
Ausschnitt Stichstraße, Darstellung Materialität

Datei:	2011_23 D-01	Verfasser:	JW / RK	Nummer	D-01
 WLG Wollborn Landschaftsarchitekten GmbH Schreiberhauer Straße 3 90475 Nürnberg 0911 8177 688 0 www.wollborn.com				Maßstab	1 : 50
				Erstellt	09.01.2012
				Stand	07.08.2012
				© WLG 2012	



Detail Übergang öffentliche Fahrgasse zu Grünfläche, Entwässerung, 1:10



Detail Übergang öffentliche Fahrgasse zu privater Auffahrt, 1:10

Bauvorhaben:

B-Plan Nr.: 4346
Kornburg Nord, Nürnberg

Auftraggeber:

Stadt Nürnberg - Stadtplanungsamt
Stadtteilplanung / verbindliche Bauleitplanung
Lorenzer Straße 30
90402 Nürnberg

Konzept zum B-Plan Nr. 4346
Details Anschlüsse, Überfahrten

Datei:	2011_23 D-02	Verfasser:	JW / RK	Nummer	D-02
 WLG Wollborn Landschaftsarchitekten GmbH Schreiberhauer Straße 3 90475 Nürnberg 0911 8177 688 0 www.wollborn.com				Maßstab	1 : 10
				Erstellt	06.06.2012
				Stand	07.08.2012
				© WLG 2012	

1. Fahrgassen / Mischflächen

Um den zeitgemäßen Charakter der Siedlung herauszuheben und ökologisch wertvolle Beläge zu verwenden, wird ein versickerungsfähiges Betonstein-Pflastersystem vorgeschlagen.

Die Pflastersteine sollen mindestens 10 cm dick sein um ein Befahren mit PKWs und Müllfahrzeugen zu gewährleisten.



Für eine besonders wirtschaftliche Bauweise hat sich das Complex-Verbundpflaster der Fa. Egner bewährt.

(ca. 9 € / qm netto, Material)



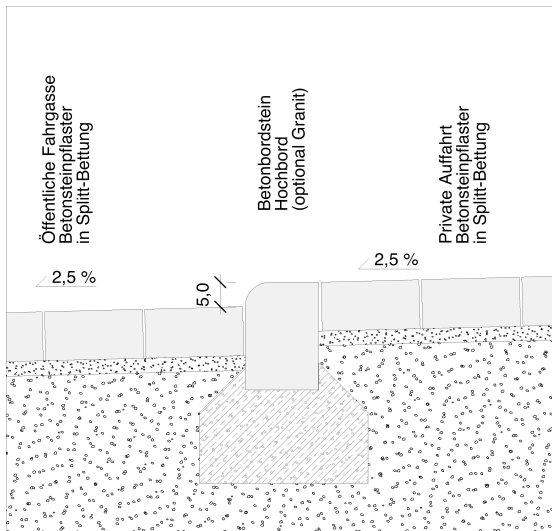
Für eine wirtschaftliche Gestaltung in verschiedenen Formaten kommt das Uni-Priora-System der Fa. KANN in Frage.

(ca. 14 € / qm netto, Material)

Beide Pflasterstein-Systeme sind sowohl in Grau als auch gegen Aufpreis in Anthrazit und Rot erhältlich. Beide Systeme sind verschiebesicher, versickerungsfähig, frost- und tausalzbeständig.

Durch das ungewöhnliche Format (Complex) bzw. verschieden große Formate (Uni-Priora) werden die Flächen hochwertig und wirtschaftlich zugleich gestaltet. Weiterhin sind Markierungen von Parkzonen und zur Verkehrsberuhigung möglich.

2. Gestaltung der Übergänge, Entwässerung



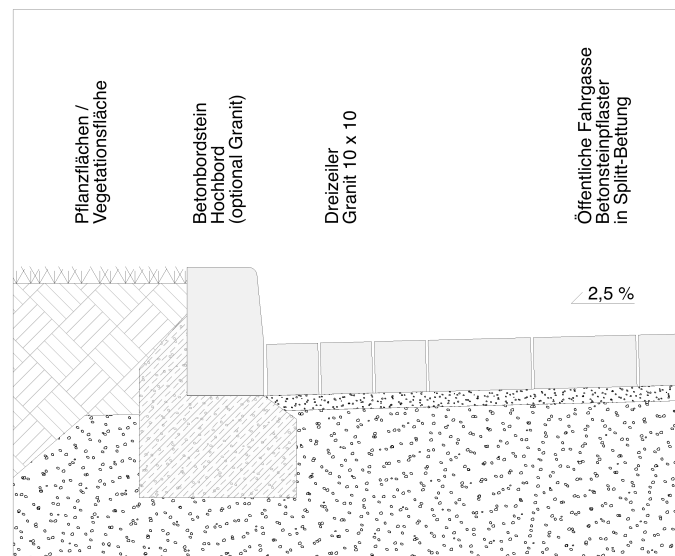
Um öffentliche Fahrgassen von privaten Zufahrten klar zu trennen, wird ein geringer Höhensprung vorgeschlagen. Dieser Höhenunterschied wird durch ein Beton-Rundbord mit 5 cm Anschlag realisiert. Hierdurch ist ein Befahren der privaten Parkflächen gewährleistet. Auf der gegenüberliegenden Seite wird ein Hochbord geplant um die Grünflächen klar von den Fahrgassen abzugrenzen.

Die Entwässerung wird durch Quer- und Längsgefälle realisiert. Prinzipiell entwässern die

Fahrgassen in Richtung Westen und somit weg von den Privateinfahrten hin zum Grünstreifen.

Das auf der westlichen Seite der Fahrgassen gesammelte Wasser wird über ein Längsgefälle entlang des anschließenden Hochbords geleitet und in Straßensinkkästen gesammelt.

Diese „Entwässerungsrinne“ wird durch einen Granit-Dreizeiler modelliert und bildet zusammen mit dem Beton-Hochbord zugleich den östlichen Abschluss der Fahrgasse. Die Ableitung des anfallenden Regenwassers erfolgt über Straßeneinläufe mit Gussabdeckung.



Durch die genannten Maßnahmen in Verbindung mit versickerungsfähigen Betonstein-Pflastersystemen wird eine wirtschaftliche, ökologische sowie nachhaltige Entwässerung der Straßenzüge sichergestellt.

3. Pflanzen

Geplant sind durchgrünte Straßenzüge mit Hochstämmen heimischer, standortgerechter Arten. Die Bäume sind im Laufe der Zeit auf das nötige Lichtraumprofil aufzuasten.

Folgende Arten werden u. a. vorgeschlagen:

- *Acer platanoides* (Spitz-Ahorn)
- *Quercus robur* (Stiel-Eiche)
- *Tilia cordata* (Winter-Linde)
- *Salix alba* (Silber-Weide), Bild unten rechts
- *Robinia pseudoacacia* (Gewöhnliche Robinie), Bild unten Mitte
- *Crataegus laevigata* i. S. (Rotdorn)
- *Crataegus monogyna* (Eingrifflicher Weißdorn), Bild rechts
- *Prunus avium* (Vogel-Kirsche), Bild unten links



Um die Straßenzüge lebendiger zu gestalten und die ökologische Wertigkeit zu erhöhen ist die Verwendung mehrerer Arten pro Straßenzug sinnvoll. Alle zu verwendenden Pflanzen sollten aufgrund der zu erwartenden zukünftigen Bewohner (Familien) ungiftig.

Die Vegetationsflächen sollen extensiv gestaltet sein. Dies kann durch extensive Wiesen oder Bepflanzung mit bodendeckenden Gehölzen erreicht werden. Hierdurch wird der Pflegeaufwand minimiert.

